

Fachgruppe Sozialwissenschaften



Schulinterner Lehrplan

Sekundarstufe 1

Stand: 20. Oktober 2023

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit .....</b>	<b>3</b>
1.1 <i>Ziele des Faches .....</i>	3
1.2 <i>Wirtschaft-Politik am Don-Bosco-Gymnasium.....</i>	3
<b>2    Entscheidungen zum Unterricht .....</b>	<b>5</b>
2.1 <i>Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 5.....</i>	5
2.2 <i>Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 6.....</i>	6
2.3 <i>Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 7.....</i>	7
2.4 <i>Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 9.....</i>	9
2.5 <i>Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 10.....</i>	11
<b>3    Einbindung des Medienkompetenzrahmens NRW.....</b>	<b>13</b>
<b>4    Grundsätze der Leistungsbewertung .....</b>	<b>15</b>

## **1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit**

Dieser schulinterne Lehrplan für das Fach Wirtschaft-Politik für die Sekundarstufe 1 am Don-Bosco-Gymnasium bezieht sich auf den Kernlehrplan für die Sekundarstufe I, Gymnasium in Nordrhein-Westfalen für das Fach Wirtschaft-Politik (Hrsg. Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen) in der ersten Auflage aus dem Jahr 2019.

Der schulinterne Lehrplan bildet die konkrete Umsetzung der Vorgaben des Kernlehrplans als Vereinbarung der Fachgruppe Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften am Don-Bosco-Gymnasium ab.

Die Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW werden im schulinternen Lehrplan berücksichtigt.

### **1.1 Ziele des Faches**

Die Ziele politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Mündigkeit und Partizipationsfähigkeit sind grundlegend für eine eigenverantwortliche und selbstständige Lebensgestaltung unserer Schülerinnen und Schüler. Sie sollen in ihrem Leben ihre politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Interessen vertreten können und dabei das demokratische System, in dem sie aufwachsen, kennen und wertschätzen.

Die politische und gesellschaftliche Mitwirkung ist eine grundlegende Kompetenz, die die Schülerinnen und Schüler entwickeln müssen, um ihre Rolle als mündige Bürgerinnen und Bürger wahrnehmen zu können. Auch das Selbstverständnis als mündige Verbraucherinnen bzw. Verbraucher ist obligatorisch für eine soziale Teilhabe.

Die Ausbildung der dazu erforderlichen Kompetenzen fördern wir im Unterricht des Faches Wirtschaft-Politik.

### **1.2 Wirtschaft-Politik am Don-Bosco-Gymnasium**

Das Fach Wirtschaft-Politik wird in Jahrgangsstufe 7 erstmals im Schuljahr 2021/2022 eingeführt und ersetzt das bisherige Fach Politik. Am Don-Bosco-Gymnasium findet der Unterricht im 60-Minuten-Modell statt. Das Fach Wirtschaft-Politik wird in der Regel im Klassenraum unterrichtet, je nach Bedarf können auch andere Räume benutzt werden (z. B. Computerraum). Die Schülerinnen und Schüler erhalten für den Unterricht ein Schulbuch, das von der Fachkonferenz verbindlich beschlossen wird. Darüber hinaus kann die unterrichtende Lehrkraft weiteres Arbeitsmaterial nutzen.

Das neue Fach Wirtschaft-Politik wird im Rahmen von G9 in den entsprechenden Jahrgangsstufen im folgenden Umfang unterrichtet:

<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>Erstes Halbjahr</b>	<b>Zweites Halbjahr</b>
5	1	2
6	1	1
7	1	1
8	0	0
9	2	1
10	1	1

„Damit das Leben junger Menschen gelingt“ – Das Leitbild Don Boscos ist Grundlage für den Unterricht in unserem Fach. Der Politikunterricht setzt voraus, dass sich die Schülerinnen und Schüler eine eigene Meinung bilden können – die Herausbildung der Mündigkeit der Lernenden liegt im Fokus des Unterrichts. Dazu ist es nötig, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler im Unterricht geborgen fühlen und keine Sorge haben müssen, missverstanden zu werden. Jeder Mensch ist für uns gleichwertig – unabhängig von Religion, Geschlecht etc. Dieser Grundgedanke ist die Basis für jedes unterrichtliche Handeln. Wie in unserem Schulprogramm deutlich wird, ist die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit Ziel unserer Bemühungen. Der Unterricht „Wirtschaft-Politik“ bildet hierfür eine wichtige Grundlage: Nicht nur, dass die Schülerinnen und Schüler hier lernen, wie die Gesellschaft funktioniert und wie sie ihre eigenen Stärken mit einbringen können, sondern auch das kritische Hinterfragen gesellschaftlicher Strukturen und individuellen Verhaltens ermöglicht es den Jugendlichen, sich frei zu entfalten.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

Nachfolgend sind die jeweiligen verbindlichen Inhalte für die einzelnen Jahrgangsstufen dargestellt. Die Schwerpunktsetzung der Inhalte ist fakultativ, d. h. dem jeweiligen unterrichtenden Lehrer überlassen.

### 2.1 Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 5

<b>Unterrichtsvorhaben 1: Wirtschaft-Politik – Worum geht's?</b>
<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> IF 2 (Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie)</li></ul>
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbe- reich von Kindern und Jugendlichen</li><li><input type="checkbox"/> Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde</li><li><input type="checkbox"/> Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schul- ordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz</li></ul>
<p><b>Themen im Unterricht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> „Wirtschaft-Politik“ – Kann das neue Fach unseren Alltag beeinflussen?</li><li><input type="checkbox"/> Demokratie in der Schule – können wir sie mitgestalten?<ul style="list-style-type: none"><li>○ Klassensprecherwahl</li></ul></li><li><input type="checkbox"/> Die neue Klasse – wie werden wir eine gute Klassengemeinschaft?<ul style="list-style-type: none"><li>○ Anti-Mobbing-Vereinbarung</li></ul></li></ul>

  

<b>Unterrichtsvorhaben 2: Jugendliche als Verbraucher in der Marktwirtschaft – selbst- bestimmt oder fremdgesteuert?</b>
<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> IF 1 (Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung)</li><li><input type="checkbox"/> IF 5 (Medien und Information in der digitalisierten Welt)</li></ul>
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter</li><li><input type="checkbox"/> Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung</li><li><input type="checkbox"/> Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher</li><li><input type="checkbox"/> Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft<ul style="list-style-type: none"><li>○ Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommuni- kation, Meinungsbildung, Identitätsbildung</li><li>○ Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikati- onsmittel</li></ul></li></ul>
<p><b>Themen im Unterricht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> Warum wirtschaften wir?</li><li><input type="checkbox"/> Mit Geld umgehen</li><li><input type="checkbox"/> Rechte und Pflichten von minderjährigen Verbraucherinnen und Verbrauchern</li><li><input type="checkbox"/> Selbstbestimmte und fremdgesteuerte Kaufentscheidung</li></ul>

### **Unterrichtsvorhaben 3: Wandel der Lebensformen in Deutschland: Ist die Familie noch wichtig?**

#### **Inhaltsfelder:**

- IF 4 (Identität und Lebensgestaltung)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup
- Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen

#### **Themen im Unterricht:**

- Familie gestern, heute und morgen
- Rollen und Aufgaben in der Familie

## **2.2 Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 6**

### **Unterrichtsvorhaben 4: Politik in der Gemeinde: Können Kinder und Jugendliche mitentscheiden?**

#### **Inhaltsfelder:**

- IF 1 (Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung)
- IF 2 (Sicherung u. Weiterentwicklung der Demokratie)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbe- reich von Kindern und Jugendlichen
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berück- sichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen
- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschliche Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter

#### **Themen im Unterricht:**

- Aufgaben und Entscheidungen in der Gemeinde
- Mitwirkungsmöglichkeiten in der Gemeinde

### **Unterrichtsvorhaben 5: Medien und Information – bestimmt das Smartphone unseren (Medien-)Alltag?**

#### **Inhaltsfelder:**

- IF 4 (Identität und Lebensgestaltung)
- IF 5 (Medien und Information in der digitalisierten Welt)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel
- rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld
- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup

#### **Themen im Unterricht:**

- Information im digitalen Zeitalter
- Entwicklung des Kommunikationsverhaltens

## **Unterrichtsvorhaben 6: Nachhaltigkeit – wir haben nur eine Erde, wie können wir sie schützen?**

### **Inhaltsfelder:**

- IF 1 (Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung)
- IF 3 (Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft)

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen
- Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung
- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter

### **Themen im Unterricht:**

- Nachhaltigkeit im Alltag und in der Schule
  - Don-Bosco-Green-Alliance
- Nachhaltigkeit im Unternehmen und im Staat
- Nachhaltigkeit für Kinder in aller Welt
  - Werkzeuge für Haiti
- Kinderrechte

## **2.3 Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 7**

## **Unterrichtsvorhaben 7: Wie funktioniert unsere Demokratie?**

### **Inhaltsfelder:**

- IF 2 (Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie)

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess

### **Themen im Unterricht:**

- Grundlagen der Demokratie in Deutschland
- Machtverteilung und Entscheidungsfindung in Deutschland
- Durch Wahlen in der repräsentativen Demokratie mitwirken
- Mit (digitalen) Medien in der Demokratie mitwirken

### **Unterrichtsvorhaben 8: Nur ein Rad im Getriebe? – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsums in der Sozialen Marktwirtschaft**

#### **Inhaltsfelder:**

- IF 1 (Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung)
- IF 8 (Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter

#### **Themen im Unterricht:**

- Wirtschaft zwischen Wettbewerb und Marktversagen
- Digitale und internationale Märkte: Chancen und Risiken
- Geld im digitalen Wirtschaftsgeschehen
- Jugendliche Konsumenten auf (Internet-)Märkten
- Ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Internetkäufen
- Alte und neue Einflüsse bei Kaufentscheidungen

### **Unterrichtsvorhaben 9: Wie frei bin ich in meinem Handeln? – Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung**

#### **Inhaltsfelder:**

- IF 4 (Identität und Lebensgestaltung)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung
- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen
- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts

#### **Themen im Unterricht:**

- Der Einfluss sozialer Erwartungen auf dem Weg zum Ich
- Jugendkriminalität und Jugendstrafrecht

### **Unterrichtsvorhaben 10: Darf ich kaufen, was ich will? – Geschäftsfähigkeit, AGB und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen**

#### **Inhaltsfelder:**

- IF 8 (Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge
- Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung
- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten

#### **Themen im Unterricht:**

- Umgang mit Geld
- Umgang mit Schulden

## 2.4 Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 9

### Unterrichtsvorhaben 11: Was kann ich bewirken? – Mitbestimmung in der Demokratie der Bundesrepublik Deutschland

#### Inhaltsfelder:

- IF 2 (Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie)
- IF 4 (Identität und Lebensgestaltung)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung
- Gefährdungen der Demokratie
- Partizipation in der Zivilgesellschaft
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess

#### Themen im Unterricht:

- Mitwirkung in der repräsentativen Demokratie (nicht nur) durch Parteien
- Mitwirkung in der repräsentativen Demokratie durch Wahlen
- Sprache und Identität
- Rassismus im deutschen Alltag
- Extremistische Strukturen in Deutschland

### Unterrichtsvorhaben 12: Menschen in Bewegung – Sollte bei Migration und Integration politisch umgesteuert werden?

#### Inhaltsfelder:

- IF 11 (Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- UN-Menschenrechtscharta
- Migration

#### Themen im Unterricht:

- Migrationsbewegungen und Menschenrechte
- Regelungen zur Migration in der EU und in Deutschland
- Integration und Staatsbürgerschaft

**Unterrichtsvorhaben 13: Soziale Marktwirtschaft – Welches Verhältnis von Staat und Markt sollte es in einer sozialen und nachhaltigen Wirtschaftsordnung geben?**

**Inhaltsfelder:**

- IF 1 (Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung)
- IF 6 (Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf
- Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter
- Wachstum und nachhaltige Entwicklung
- Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen
- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden

**Themen im Unterricht:**

- Soziale Marktwirtschaft
- Tarifpolitik in Deutschland
- Nachhaltige Wirtschaftsordnung

**Unterrichtsvorhaben 14: Die Welt als Markt – Sollte es mehr, weniger oder andere wirtschaftliche Globalisierung geben?**

**Inhaltsfelder:**

- IF 10 (Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung
- Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft
- Nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt, Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung

**Themen im Unterricht:**

- Herausforderungen der ökonomischen Globalisierung
- Ökonomische Globalisierung und Nachhaltigkeit

## 2.5 Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 10

### Unterrichtsvorhaben 15: Einkommen und soziale Sicherung – Sollte der Sozialstaat in Deutschland gerechter und zukunftssicherer gestaltet werden?

#### Inhaltsfelder:

- IF 7 (Soziale Sicherung in Deutschland)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Soziale Ungleichheit
- Prinzipien der sozialen Sicherung
- Säulen des Sozialversicherungssystems
- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprozessen

#### Themen im Unterricht:

- Das Zusammenspiel von Einkommen und Sozialstaat
- Bausteine und Finanzierung des Sozialversicherungssystems
- Altersversorgung als Herausforderung
- Sozialpraktikum (Compassion)

### Unterrichtsvorhaben 16: Die Europäische Union – „In Vielfalt geeint“ oder dauerhaft in der Krise?

#### Inhaltsfelder:

- IF 9 (Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europa als Wertegemeinschaft
- Institutionen der Europäischen Union
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes
- Grundzüge der Europäischen Währungsunion

#### Themen im Unterricht:

- Die EU im Entwicklungsprozess
- Das europäische Institutionengefüge und der Gesetzgebungsprozess
- Wirtschaftliche Integration: Binnenmarkt und Währungsunion

### Unterrichtsvorhaben 17: Friedens- und Sicherheitspolitik – Wie sollen internationale Konflikte gelöst werden?

#### Inhaltsfelder:

- IF 11 (Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- UN-Menschenrechtscharta
- Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO
- Migration

#### Themen im Unterricht:

- Unterschiedliche Vorstellungen von Frieden und Krieg
- Deutschlands Einsatz für den Frieden zuhause, in Europa und in der Welt
- Die Vereinten Nationen im 21. Jahrhundert

**Unterrichtsvorhaben 18: Zukunft Arbeitswelt: konfliktreich und riskant oder kooperativ und chancenreich?**

**Inhaltsfelder:**

- IF 6 (Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung
- Berufswahl und Berufswegplanung: Ausbildung, Studium, unternehmerischer Selbstständigkeit
- Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien
- Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk

**Themen im Unterricht:**

- Der Start in die Arbeitswelt
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung
- Sozialpraktikum (Compassion)

# 3 Einbindung des Medienkompetenzrahmens NRW

			
			
1. BEDIENEN UND ANWENDEN	2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN	3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN	4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN
5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN	6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN	6.1 Prinzipien der digitalen Welt	
<b>1.1 Medienausstattung (Hardware)</b> Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen	<b>2.1 Informationsrecherche</b> Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	<b>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse</b> Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	<b>6.2 Algorithmen erkennen</b> Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren
<b>1.2 Digitale Werkzeuge</b> Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	<b>2.2 Informationsauswertung</b> Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	<b>3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln</b> Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten	<b>6.3 Modellieren und Programmieren</b> Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen
<b>1.3 Datenorganisation</b> Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren	<b>2.3 Informationsbewertung</b> Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten	<b>3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft</b> Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten	<b>6.4 Bedeutung von Algorithmen</b> Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren
<b>1.4 Datenschutz und Informationssicherheit</b> Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten	<b>2.4 Informationskritik</b> Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen	<b>3.4 Cybergewalt und -kriminalität</b> Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen	<b>5.2 Medienanalyse</b> Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren
		<b>4.2 Gestaltungsmittel</b> Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	<b>5.3 Identitätsbildung</b> Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen
		<b>4.3 Quellendokumentation</b> Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden	<b>5.4 Selbstregulierte Mediennutzung</b> Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen
		<b>4.4 Rechtliche Grundlagen</b> Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildungs-, Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten	

Quelle: [https://medienkompetenzrahmen.nrw/fileadmin/pdf/LVR\\_ZMB\\_MKR\\_Rahmen\\_A4\\_2020\\_03\\_Final.pdf](https://medienkompetenzrahmen.nrw/fileadmin/pdf/LVR_ZMB_MKR_Rahmen_A4_2020_03_Final.pdf)



Herausgeber: Medienberatung NRW  
Dieses Dokument steht unter CC BY-ND 4.0 Lizenz











Der Medienkompetenzrahmen NRW legt Bildungsstandards im Umgang mit Medien fest. Insgesamt gibt es 24 Teilkompetenzen, die in 6 Kompetenzbereiche gegliedert werden. Das Fach Wirtschaft-Politik bedient dabei exemplarisch folgende Kompetenzen:

<b>1. Bedienen und Anwenden</b>
<b>1.1 Medienausstattung</b> Präsentation von Arbeitsergebnissen über Beamer, Smart-TV <b>1.4 Datenschutz und Informationssicherheit</b> Inhaltsfeld 5 Unterrichtsvorhaben 2
<b>2. Informieren und Recherchieren</b>
<b>2.1 Informationsrecherche</b> Geleitete Recherche von Informationen im Internet Unterrichtsvorhaben 5 <b>2.2 Informationsauswertung</b> Statistiken themenbezogen auswerten und aufbereiten Unterrichtsvorhaben 2 <b>2.3 Informationsbewertung</b> Inhaltsfeld 5 Unterrichtsvorhaben 4 <b>2.4 Informationskritik</b> Inhaltsfeld 5
<b>3. Kommunizieren und Kooperieren</b>
<b>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse</b> Unterrichtsvorhaben 5 <b>3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln</b> Unterrichtsvorhaben 1
<b>4. Produzieren und Präsentieren</b>
<b>4.1 Medienproduktion und Präsentation</b> Unterrichtsvorhaben 6 <b>4.4 Rechtliche Grundlagen</b> Unterrichtsvorhaben 2
<b>5. Analysieren und Reflektieren</b>
<b>5.2 Meinungsbildung</b> Unterrichtsvorhaben 4 <b>5.3 Identitätsbildung</b> Unterrichtsvorhaben 3 <b>5.4 Selbstregulierte Mediennutzung</b> Unterrichtsvorhaben 5
<b>6. Problemlösen und Modellieren</b>

## 4 Grundsätze der Leistungsbewertung

Im Fach Wirtschaft-Politik werden keine schriftlichen Arbeiten angefertigt. Die Note ergibt sich somit allein aus dem Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“. Der Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität und die Kontinuität der Beiträge.

Die Fachkonferenz hat folgende Standards der Leistungsbewertung beschlossen:

Note	Kriterien
<b>sehr gut</b>	Die Schülerin/Der Schüler zeigt eine äußerst aktive Mitarbeit, erkennt Probleme und kann diese in einen größeren Zusammenhang einordnen, jene sachgerecht und ausgewogen beurteilen; zeigt dabei eine eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung; stellt ihre/seine Beiträge angemessen und sprachlich klar dar.
<b>gut</b>	Die Schülerin/Der Schüler zeigt eine umfassende Mitarbeit, versteht schwierige Sachverhalte und kann diese in den Gesamtzusammenhang des Themas einordnen. Sie/Er erkennt Probleme und unterscheidet zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Ihre/Seine Kenntnisse sind umfassend.
<b>befriedigend</b>	Die Schülerin/Der Schüler zeigt regelmäßige Mitarbeit im Unterricht. Sie/Er gibt Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoff im Wesentlichen richtig wieder und verknüpft diese mit Kenntnissen des Stoffes der Unterrichtsreihe.
<b>ausreichend</b>	Die Schülerin/Der Schüler zeigt nur gelegentliche Mitarbeit im Unterricht. Seine Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig.
<b>mangelhaft</b>	Die Schülerin/Der Schüler zeigt keine Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind selten richtig.
<b>ungenügend</b>	Die Schülerin/Der Schüler zeigt keine Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind falsch.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ gehören unter anderem folgende Leistungen:

- Mündliche Mitarbeit im Unterricht: Bewertet werden die Qualität und Kontinuität der Beiträge
- Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Schriftliche Mitarbeit im Unterricht: Bewertet werden die Qualität der Lösungen der im Unterricht zu bearbeitenden Aufgabenstellungen
- Referate
- Schriftliche Übungen zur Überprüfung des Lernerfolgs

- Führen einer Arbeitsmappe: Die Arbeitsmappe dokumentiert die Entwicklung der Themen und der Unterrichtsergebnisse. Auch die Sauberkeit der Darstellung wird berücksichtigt.
- Sonstige Leistungen (z. B. Stundenprotokolle, Kurzvorträge, Präsentationen)
- Darstellungsleistung

Alle Kompetenzbereiche (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt. Aufgabenstellungen schriftlicher und mündlicher Art sind in diesem Zusammenhang darauf ausgerichtet, die Erreichung der Kompetenzen zu überprüfen. Zum Schuljahresbeginn werden den Schülerinnen und Schülern die Grundsätze der Leistungsbewertung dargestellt. Die Leistungsrückmeldung erfolgt in der Regel in mündlicher Form, kann bei einzelnen Leistungen aber auch schriftlich erfolgen (z. B. Lernerfolgsüberprüfungen, Referate etc.).